

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1909

166 (21.7.1909)

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.
Abonnementspreis: Ins Haus, durch Träger zugestellt, monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2,25 Mk. In der Expedition und in den Ablagen abgeholt, monatlich 65 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2,10 Mk., durch den Briefträger ins Haus gebracht 2,52 Mk. vierteljährlich.

Redaktion und Expedition:
Luisenstraße 24.
Telefon: 128. — Postzeitungsliste: 8144.
Sprechstunde d. Redaktion: 12—1/2 Uhr.
Redaktionschluss: 1/210 Uhr vormittags.

Inserate: Die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vorm. 1/2 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/2 Uhr.

Druck und Verlag
Buchdruckerei Ged. u. Co., Karlsruhe.

Verantwortlich für den politischen Teil,
Sechste Post, Residenz, Feuilleton und Unterhaltungs-Beilage: A. Beißmann;
für den übrigen Inhalt: Herm. Kadel; beide in Karlsruhe.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
Karl Ziegler in Karlsruhe.

Neueste Nachrichten.

Sozialdemokr. Erfolg in Neustadt-Landau.

Neustadt, 20. Juli. Bei der heutigen Erziehung für den verstorbenen nationalliberalen Abgeordneten Schellhorn wurden insgesamt abgegeben für: Dr. Gustav Dehler (natl.) 9100, Huber (Soz.) 8384, Eiben (Zentr.) 7067, Lehmann (Bund der Landwirte) 2488 Stimmen. Es ist somit Stichwahl zwischen Dehler und Huber erforderlich.

Bei der Hauptwahl im Jahre 1907 erhielten: Schellhorn (natl.) 14 613, Erlewein (Zentr.) 8767 und Huber (Soz.) 6340 Stimmen. In der engeren Wahl siegte Schellhorn mit 17 394 Stimmen.

Bei der gestrigen Wahl haben also die Sozialdemokraten um über 2000 Stimmen zugenommen, das Zentrum dagegen 1700 Stimmen verloren. Auch die Nationalliberalen und der Bund der Landwirte haben Stimmenrückgang zu verzeichnen.

Die Wahl ist die erste Antwort auf die Finanzreform!

Der Sturz des Ministeriums Clemenceau.

Paris, 20. Juli. Bei der entscheidenden Abstimmung am Schluss der Debatte über die Marine blieb das Ministerium mit 36 Stimmen in der Minorität, worauf es sofort seine Demission gegeben hat.

Die serbische Regierung braucht Mordwerkzeuge.

Belgrad, 20. Juli. Die serbische Heeresverwaltung hat alle in Betracht kommenden Fabriken Deutschlands, Oesterreichs, Frankreichs und Belgiens aufgefordert, Offerten für Lieferung von Belagerungsgeschützen, Repetier-Gewehren und sonstigen Heeresartikeln bis 1. September a. St. beim serbischen Kriegsminister einzureichen.

Ausweisung Gorkis aus Italien.

Petersburg, 20. Juli. Die Ausweisung des russischen Dichters Maxim Gorki aus Neapel, von der anlässlich der bevorstehenden Reise des Zaren nach Italien die Rede war, ist nunmehr erfolgt. Die italienischen Behörden haben Gorki aufgefordert, unverzüglich Neapel zu verlassen und auch die weitere Umgebung der Stadt zu meiden. Die Ausweisung soll auf Ersuchen der russischen Geheimpolizei erfolgt sein, weil Gorki unter den italienischen Sozialisten gegen die Reise des Zaren Stimmung zu machen suchte.

Die Türkei verlangt Kreta.

Konstantinopel, 20. Juni. Das türkische Zentral-Komitee richtete an die Mächte ein Rundschreiben, in welchem die kategorische Forderung aufgestellt wird, daß der Türkei das Souveränitätsrecht über Kreta nicht bloß formal, sondern ausdrücklich zuerkannt wird. In hiesigen diplomatischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die Mächte dieses Schreiben gänzlich ignorieren werden.

Spanien in Marokko.

Marid, 20. Juli. Ueber die Kämpfe bei Malilla werden noch folgende Einzelheiten gemeldet. Der Angriff der Marokkaner war äußerst heftig und die Mauren gelangten bis unmittelbar vor die Mündung der spanischen Geschütze. Die Marokkaner standen im Begriff, diese zu erobern, als eine Abteilung afrikanischer Schützen aus den Schützengruben herbstürmte und die Mauren zurückwarf. Der Kampf tobte auf der ganzen Linie. Die Marokkaner waren mit Gewehren und Bajonetten bewaffnet. Ihre Zahl betrug 1000 Reiter und 2000 Mann Fußtruppen. Bei den spanischen Geschützen wurden 18 marokkanische Reiter aufgefressen. General Marina beteiligte sich persönlich im Bordertreffen. Als er sich während des Kampfes ein Glas Rum reichen ließ, wurde ihm dieses aus der Hand geschossen.

San Sebastian, 20. Juli. Heute Nacht ist König Alfonso plötzlich nach Madrid abgereist, um dem heutigen Ministerrat zu präsidieren. Auch Ministerpräsident Maura hat sich aus Santander nach Madrid begeben. Die Nachrichten aus Malilla machen ungeheuren Eindruck. Neue Verstärkungen werden sofort über Malaga nach dem Riff abgehen. Augenscheinlich ist der ganze Riff im Aufruhr. Spanien wird 50 000 Mann auf die Beine bringen müssen, um wirksam kämpfen zu können. Der Kampf am Sonntag und Montag dauerte 12 Stunden und wurde auf beiden Seiten äußerst erbittert geführt. Die Mauren verloren 300 Mann, die Spanier 50, darunter 15 Tote.

Die Wirkung der Vermögenssteuer in Baden.

II.

Unterziehen wir zunächst, welche Verschiebungen die neue Vermögenssteuer brachte, um dann die von den Interessenten gemachten Abänderungsvorschläge auf ihre Wirkung zu untersuchen. Gezeichnetes Material liegt nur aus den 10 der Städteordnung unterstellten Städten vor.

Wie die Neueinschätzung und die Umwandlung der Grundsteuer aus einer Ertragssteuer in Besteuerung nach dem wirklichen Wert auf den Umlagefuß wirkt, zeigen folgende Zahlen: Der Umlagefuß für 100 Mk. Steuerkapitalien konnte infolge des Steigens der Steuerkapitalien herabgesetzt werden: In Baden-Baden von 60 auf 30 Pf., Bruchsal von 51 auf 33 Pf., Freiburg von 40 auf 24 Pf., Heidelberg von 52 auf 31 Pf., Karlsruhe von 50 auf 32 Pf., Konstanz von 70 auf 44 Pf., Lahr von 60 auf 33 Pf., Mannheim von 54 auf 30 Pf., Offenburg von 65 auf 38 Pf., Pforzheim von 50 auf 29 Pf. Die Herabsetzungen waren möglich, obwohl alle Städte einen erhöhten Umlagebedarf hatten. Da das Einkommen den sechsfachen Betrag von diesem Umlagefuß zu bezahlen hat, so haben sich die Lasten zugunsten der Einkommen verschoben.

Die folgende Tabelle zeigt den prozentualen Anteil der einzelnen Steuerarten an den Gemeindeumlagen der Stadt Freiburg und Karlsruhe, in gewissen Zeitabschnitten seit

Karlsruhe.

Jahr	Anteil der einzelnen Steuerarten			
	Liegenschaften %	Gewerbe %	Einkommen %	Kapital %
1880	37,3	39,4		2,3
1885	32,5	38,4		29,1
1886	31,7	16,3	27,5	24
1896	30,1	18,4	29,9	21,6
1907	30,7	22,1	34,1	13,1
1908 (nach dem alten Gesetz, zum Vergleich)	31,9	23,1	35,7	9,3
1908 (nach dem neuen Gesetz)	33,6	16,1	32,3	18
Einkommen siebenfach gerechnet	36,3	15,2	35,5	13
Einkommen achtfach gerechnet	34,3	14,3	38,4	18

Pforzheim.

1880	44	44		12
1885	37	40		23
1886	36	22	26	16
1896	44	26	27	13
1907	30	33	31	6
1908 (nach dem alten Gesetz, zum Vergleich)	28	33	33	6
1908 (nach dem neuen Gesetz)	33	26	34	7
Einkommen siebenfach gerechnet	31	25	37	7
Einkommen achtfach gerechnet	30	23	40	7

In den Kolonialwaren-Läden und Kaffee-Geschäften aufzuhängen:

Der Kaffee wird erheblich teurer, weil der schwarze Block den Kaffeezoll erhöht hat.

dem Jahre 1880. Im Jahre 1880 entsprach der Steuerwert noch einigermaßen dem wirklichen Wert und damals war der prozentuale Anteil, welchen die Liegenschaften zu tragen hatten, noch um ein kleines höher als jetzt. Die Grundbesitzer haben also gar kein Recht, auf die Vergangenheit zu verweisen und zu behaupten, es geschehe ihnen jetzt Unrecht. Ein ungerechter Zustand hatte sich mit der Zeit herausgebildet und dieser ist durch das neue Gesetz beseitigt worden. Daß diese Änderung von dem Betroffenen, zumal in einer wirtschaftlichen Krise, bitter empfunden wird, ist begreiflich, darf uns aber in unserer Stellung zu dieser Steuer nicht beeinflussen.

An dem ungedeckten Aufwand in den einzelnen Jahren waren die einzelnen Steuerarten wie folgt beteiligt:

Freiburg.

Jahr	Anteil der verschiedenen Steuerarten			
	Liegenschaften %	Gewerbe %	Einkommen %	Kapital %
1880	44	42		14
1885	37	36		27
1886	36	17	28	19
1896	31	18	29	22
1907	30	18	32	20
1908 (nach dem alten Gesetz, zum Vergleich)	31	21	35	13
1908 (nach dem neuen Gesetz)	43,9	11,5	25	19,6
Einkommen siebenfach gerechnet	41,5	11	27,8	19,6
Einkommen achtfach gerechnet	39,7	10,4	30,3	19,6

Bei der vorstehenden Tabelle ist zu beachten, daß bis zum Jahre 1886 Gewerbe und Einkommen in einer Erwerbssteuer zusammengefaßt war. Bei der Kapitalsteuer ist zu beachten, daß im Jahre 1886 der höchstzulässige Satz für die Gemeindeumlage von 12 auf 8,8 Pf. herabgesetzt wurde und im Jahre 1908 wurde dieser Satz wieder auf 10 Pf. erhöht, daher die Schwankungen bei dieser Steuer. Für das Jahr 1908 sind, wie auch in der folgenden Tabelle zum Vergleich, auch die Zahlen eingestellt, wie sie sich gestaltet hätten unter dem alten Gesetz. Dann ist noch in Vergleich gestellt, wie sich die Belastung verschieben würde, wenn das Einkommen sieben- oder achtfach gerechnet würde.

Daß auch in den übrigen badischen Städten die Entwicklung eine ähnliche war, zeigt uns die Tabelle auf S. 2. Prozentualer Anteil der einzelnen Steuerarten an den Gemeindesteuern in den badischen Städten im Jahre 1880 und 1908. Dann der Vergleich, wie es sich 1908 unter dem alten Gesetz gestaltet hätte.

Da bis zum Jahre 1886 Einkommen- und Gewerbesteuer beisammen waren, so muß man zum Vergleich im Jahre 1908 die beiden Steuern zusammenzählen.

Aus der Tabelle geht hervor, daß in allen Städten der prozentuale Anteil der Liegenschaften an den Gemeindesteuern fortgesetzt zurückging. In fünf Städten ist dieser Anteil auch heute noch niedriger, als im Jahre 1880. Der Vergleich zwischen dem, was im Jahre 1908 tatsächlich bezahlt wurde und dem, was nach dem alten Gesetz verlangt worden wäre, zeigt am deutlichsten die Lastenverschiebung.

Des weiteren ist bewiesen, daß auch das gewerbliche Vermögen eine Erleichterung erfahren hat. Sofern ein Gewerbetreibender nicht auch zugleich Grundbesitzer ist, zahlt er weniger. Selbst bei dem höchsten Steuersatz mit

Seite 8.
Karlsruhe
46.
Zerzen!
er Pfd.
er Pfd.
er Pfd.
gewürze!
ein,
per Kr.
mit Glas.
weine,
er Pfd.
tein
erplatz,
s
igsplatz,
ann
8570
khaus
kmich
urg i. B.
strumente
Zithern
ezithern
Gulfarrn
Trommeln
strumente
idosen
ophone
Preislagen
aturen.
Kataloge
er Wunsch
Alona
Jahrbuch
e enorm
Bertrater
S. G.
antiert
iner
fel-
ein
a und gut
umlich
23
Filialen
7. Dinter
6. Zimmer
braucht, ist
zu ver
4. St. von

einer Progression von 65 Prozent ist der Steuerfuß für 1908 nur in drei Städten höher als im Jahre 1907.

Table with 6 columns: Name der Stadt, Jahreszahl, Steuersatz, Gewerbesteuer, Einkommen, Kapital. Rows include Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Lahe, Mannheim, Offenburg, Pforzheim.

Politische Uebersicht.

Die süddeutsche Volkspartei.

Der württembergische Ausschuss der süddeutschen Volkspartei tagte in Stuttgart und faßte eine Resolution, in der es heißt:

Der Ausschuss erachtet den Zeitpunkt gekommen für die Schaffung einer einheitlichen Partei für die drei linksliberalen Parteien, auf Grund eines freizeitlichen Programms mit Bewegungsfreiheit der Parteigenossen der einzelnen Länder im Rahmen der Gesamtpartei.

Im Sinne dieser Resolution sprach sich Hauptmann in einer Volksversammlung in Schweningen aus. Er sagte u. a.: Der Blod war eine notwendige Episode unseres politischen Lebens, um zu beweisen, daß mit den Konserverativen keine Politik gemacht werden könne.

Problematische Naturen.

Roman von Fr. Spielhagen.

166

(Fortsetzung.)

Zweiter Teil.

Erstes Kapitel.

Der rote Sonnenball hing tief am Himmel. In den Schluchten des Gebirgs dämmerten bereits blaue Schatten, während die waldbekrönten Gänge im warmen Abendhimmel erglühten.

Auf der Landstraße, die rechts und links mit zwerghaften Obstbäumen besetzt, in vielfachen Windungen dem Kamm des Höhenzuges zustrebte, fuhr langsam einer jener altmodischen, breitsitzigen, mit Hemmschuh wohlversehenen und mit zwei starknachigen, freibeinigen Gäumen bespannten Wagen, wie man sie hier in den Städten mietet, wenn man eine mehrtägige Tour in das Gebirge machen will.

Es waren ein paar junge Männer, die nach ihrer Salzung und ihren Mienen offenbar der besten Klasse der Gesellschaft angehörten. Sie waren beide hochgewachsen und, wie es diesem Alter ziemt, schlank und elastisch.

Die Arbeitslosen sind Strolche.

Auf dem in vergangener Woche in Swinemünde abgehaltenen Landwirtschaftlichen Genossenschaftstag bemerkte unter lebhaftem Beifall, wie in einem Bericht der „R. Stg.“ bemerkt wird, Oekonomierat Dr. Rabe-Halle u. a.:

„Man müsse den Landwirten sagen, daß sie ihr Geld nur zu den ländlichen Kreisparassen bringen dürfen, nicht zu den städtischen; denn diese verwenden ihre Überschüsse zum Bau von Warmhallen, zur Versorgung von Strolchen und nehmen uns die Arbeiter weg. Damit schädige sich der Landwirt also selbst.“

Ausland.

Die Jungfrau und ihre Verehrer. Das französische Ministerium des Innern hat angeordnet, durch die Staatspolizei eine geheime Untersuchung gegen alle jene Personen einzuleiten, die sich bei den jüngsten Feierlichkeiten zu Ehren der Jungfrau von Orleans in irgen einer Weise hervorgetan haben.

Ueber Mädchenhändler in Rußland wird uns folgendes berichtet: Der Verein zum Schutze der Frau in Petersburg hat kürzlich seinen Bericht für das Jahr 1907 veröffentlicht, in dem der Bericht über die Tätigkeit des Hauses der Barmherzigkeit von besonderem Interesse ist.

Ein katholischer Pfarrer als Helfer des russischen Senfers. In Warschau wurden 6 Leute zum Tode durch den Strang, 14 zu mehrjähriger Zwangsarbeit verurteilt.

Man sieht, der katholische Alerus leistet dem Zarismus keine schlechteren Dienste, als die orthodoxen Popen des Verbandes der ecktrussischen Leute.

Badische Politik.

Die konservativ-merikale Verbrüderung.

Aus Weingarten wird gemeldet: Eine zahlreiche besuchte Vertrauensmännerversammlung der Zentrums-partei des 50. Wahlkreises Durlach-Bruchsal faßte nach einem Referat des Nevisors Trenkle aus Karlsruhe über die Reichsfinanzreform und die politische Lage in Baden den Beschluß, von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten für die Landtagswahl abzusehen und den konservativen Kandidaten, den bisherigen Abgeordneten Reiff, im ersten Wahlgang zu unterstützen.

Wie das Zentrum seine Laten beschönigt

Das Zentrum sieht allmählich die Beschörung, die es mit der Finanzreform angedrückt hat; es sucht nun durch unwahre Behauptungen das Volk darüber hinwegzuführen.

Neuhard, 17. Juli. 500 Millionen neue Steuern hat der Reichstag dem Volke beschert. Das macht pro Kopf (Deutschland hatte 1908 rund 63 Millionen Einwohner) fast 8 M. Eine Familie mit sieben Köpfen hat also zu den alten Steuern 56 M. neue zu bezahlen.

Wie harmlos, wie ungefährlich sieht die Finanzreform im Spiegel der Zentrumspreßse aus! Dabei strafen die täglichen Meldungen über Preiserhöhungen des Bieres, des Spiritus, der Zündhölzer, des Kaffees und Tees u. diese Zentrumsbehauptungen Lügen.

Der „Mann vom Bande“ läßt sich auf die Dauer das

Angel D. es ist etwas Göttliches in diesen Linien und Lichtern! Sie sind wahrlich mehr als eine bloße Augenweide, als eine Studie für den Maler; sie enthalten einen Trost für uns und eine Mahnung.

Donald hatte, während Doktor Braun diese Worte schaff und eindringlich, wie es seine Weise war, sprach, die Arme übereinandergeschlagen, mit trübem Blicken in die Ferne gekehrt.

Sind Sie dessen gewiß? Und gesetzt, es wäre so, wie Sie sagen: was kann der Unglückliche dafür, daß seine Sinne nicht rein sind, daß er mit Blindheit geschlagen ist und den Quell der Befriedigung nimmer findet? Noch heute Abend werden wir einem solchen Unglücklichen gegenüberstehen. Definieren Sie ihm die blinden Augen, reinigen Sie seine verstörten Sinne und ich will Sie wie einen Gott verehren!

Doktor Braun schien über diese Worte, die zuletzt in einem leidenschaftlichen und bitteren Ton gesprochen wurden, betroffen. Er schwieg einige Augenblicke, während sie den Berg weiter hinauf schritten, dann sagte er:

Ich glaube, unsere lange Reise würde Sie ruhiger und heiterer gestimmt haben, Oswald. Ich beginne an meiner ärztlichen Kunst zu verzweifeln, jetzt, da ich sehe, daß die alten bösen Kräfte noch so mächtig in Ihnen sind, wie zuvor. Sie schienen fast geheilt von der verderblichen Sucht, sich, wie der Heineische Jüngling, an den Strand des Meeres zu setzen und die rauschenden Wogen nach den uralten qualvollen Rätseln des Lebens zu fragen, und nun! Nun langweile ich Sie wieder mit den alten Zere-

Fragmentary text from the adjacent page, including words like 'nicht gefa...', 'Finanzre...', 'Gegenteil...', 'Nachd...', 'wahren V...', 'so eklato...', 'über die...', 'in derse...', 'einen...', 'ungen...', 'Der „Be...', 'störrespon...', 'Wiese gen...', '„Ba...', 'pert, an...', 'sprach; t...', 'wurde, i...', 'fragen:', 'Finanzre...', 'pompös', 'jedemfall...', 'zeit besch...', 'trum bel...', 'aufgefö...', 'sagte er', 'Beweis', 'sammun...', 'großen G...', 'sagen?', 'Beppert', 'freund', 'reagieren', 'lung auf', 'alles auf', 'zu bring...', 'lich durc...', 'stochen.“

Kommunalpolitik.

Bischof, 20. Juli. Die Wählerliste zur Bürgerauswahl liegt zur öffentlichen Einsicht im Rathause auf und eine Abschrift derselben im Gasthaus „zur Krone“.

Wahlberechtigt sind alle deutschen Reichsangehörigen, welche seit 2 Jahren Einwohner der Gemeinde sind, das 26. Lebensjahr zurückgelegt, einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder mindestens 20 M. direkte Staatssteuer bezahlen.

Wahl, 20. Juli. Die Bürgermeisterwahl brachte, so wird jetzt mitgeteilt, trotzdem Gerichtsassessor Dr. Vender 37 von 65 abgegebenen Stimmen erhielt, nicht die gewünschte Entscheidung.

Die Entscheidung im Falle Lambrecht. Die langen und langwierigen Beratungen der Staatsregierung über die Beschwerde des Lambrecht Gemeinderats gegen die Nichtbefähigung des Bürgermeisters und des zweiten Adjunkten haben schließlich den folgenden, sorgfältig ausgeklügelten, salomonisch-salomonischen Spruch erzeugt:

Aus der Partei.

Nadolszell, 21. Juli. Eine Parteiversammlung findet am Samstag den 24. ds. Mts., abends 8 Uhr, im „Frohfinn“ statt. Tagesordnung: 1. bad. Reichstagswahlkreis.

Gewerkschaftliches.

Der Streit in Mühlbach ist beendet. Ein Vertrag wurde abgeschlossen. Bericht folgt morgen. Zur Verhaftung Horters in Pforzheim. Unsere Polizei wird immer nervöser, wobei gestern wieder eine Probe abgelegt wurde.

Sängerfahrt des Gesangsvereins „Lassalia“-Karlsruhe.

Die für Montag projektierte Dampferfahrt auf dem Züricher See mußte des schlechten Wetters halber ausfallen. Dafür wurden, so weit es der Regen erlaubte, zwanglose Spaziergänge vorgenommen, und so besonders die Konhalle mit in die Stadtbesichtigung einbezogen.

Das Mittagessen bereinigte sodann wieder sämtliche Reisegäste, wobei der Züricher Genosse Kapitän, ein geborener Weierheimer, eine selbstverfaßte Dichtung zum Vortrag brachte und damit allgemeine Heiterkeit erzielte.

Am Morgen des 21. Juli, um 8 Uhr, machte sich der Gesangsverein „Lassalia“ von Karlsruhe nach Baden aus. Der Vorstand des Vereins, Herr Dr. ...

Bei dem folgenden humorvollen Treiben wurde auch dem Marie noch Auerbach ein kleines Debit gebracht. Die Klode des stattlichen Dampfers Schiller rief die Gesellschaft nach Besichtigung der Talskapelle zur Abfahrt.

Auf dem Dampfer schien es zunächst, als ob die Sänger, welchen streiten. Wohl infolge der überaus schönen Eintritte, die eine solche Fahrt in jedem Menschen hervorruft, der das erste Mal Gelegenheit hat, diese Herrlichkeiten zu schauen.

erklärte, wieder abreisen zu wollen. Der Schuttmann kam in immer größerer Aufregung und redete auf Horter ein. Die Streifbretter gingen hierauf in die Wirtschaft zum „Ältern Engel“, Horter und einige Streifende mit ihnen, wo die ganze Gesellschaft zusammenkam und in friedlichster Weise diskutierte.

Jetzt werden gleich dutzendweise Personen verhaftet.

Ein „Christlicher“ in angeblich von Streifenden geschlagen worden. Außerdem sollten von Diebzig eine Anzahl Streifbretter eintreffen, daraufhin wurde eine Sechzig per Auto durch die Polizei und die Maurermeister vorgenommen.

Eine Nachschrift besagt:

Der Gauleiter Horter befindet sich immer noch in Haft. Warum, weiß eigentlich kein Mensch. Das Anrühren und Ansprechen eines Arbeitswilligen kann doch kein so schandwüdiges Verbrechen sein, daß man deshalb einen in Baden ansässigen verheirateten Mann, dem es nicht im Traum einfallen wird, sich der Ahndung des begangenen „Verbrechens“ zu entziehen, in Haft behält.

Der Zimmerleutenstreik in Zürich. Da in letzter Zeit verjagt wird, durch Inserate in bürgerlichen Blättern arbeitswillige Zimmerer aus Süddeutschland nach Zürich zu ziehen, sehen wir uns genötigt, der organisierten Arbeiterschaft, speziell den Zimmerern und Bauhandwerkern zur Kenntnis zu bringen, daß der Streik unentwegt fortbauert und deshalb der Platz Zürich für Zimmerer streng gesperrt ist.

Badische Chronik.

Rastatt. Eine unangenehme Ueberraschung erlebte gestern Nachmittag auf dem hiesigen Bahnhof ein Reisender. Während derselbe auf dem Bahnsteig stand, durchwehte ein durchgehender Schwallung die hiesige Station.

Baden-Baden.

In Sachen der Hotelkrankenkasse schreibt man uns: In Ihrem geschätzten Blatte vom 16. ds. Mts. bringen Sie unter der Aufschrift „Baden-Baden — Von der Hotelkrankenkasse“ eine Zuschrift, die Unrichtigkeiten enthält.

Krank- und Sterbe- (Begräbnis-) Kasse für die Angehörigen des Vereins Baden-Badener Hotelbesitzer (G. S. R.). Der Vorsitzende: A. Köhler. Im benachbarten Griesheim ist heute früh Bürgermeister Badler im Alter von 74 Jahren gestorben.

Singen. Zum Protokoll. In der „Gandrinushalle“ findet heute, Mittwoch Abend, eine öffentliche Versammlung statt, welche sich mit der in letzter Zeit wiederholt eingetretenen Preissteigerung beschäftigen soll.

Kommunalpolitik.

Bischof, 20. Juli. Die Wählerliste zur Bürgerauswahl liegt zur öffentlichen Einsicht im Rathause auf und eine Abschrift derselben im Gasthaus „zur Krone“.

Wahlberechtigt sind alle deutschen Reichsangehörigen, welche seit 2 Jahren Einwohner der Gemeinde sind, das 26. Lebensjahr zurückgelegt, einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder mindestens 20 M. direkte Staatssteuer bezahlen.

Wahl, 20. Juli. Die Bürgermeisterwahl brachte, so wird jetzt mitgeteilt, trotzdem Gerichtsassessor Dr. Vender 37 von 65 abgegebenen Stimmen erhielt, nicht die gewünschte Entscheidung.

Die Entscheidung im Falle Lambrecht. Die langen und langwierigen Beratungen der Staatsregierung über die Beschwerde des Lambrecht Gemeinderats gegen die Nichtbefähigung des Bürgermeisters und des zweiten Adjunkten haben schließlich den folgenden, sorgfältig ausgeklügelten, salomonisch-salomonischen Spruch erzeugt:

Aus der Partei.

Nadolszell, 21. Juli. Eine Parteiversammlung findet am Samstag den 24. ds. Mts., abends 8 Uhr, im „Frohfinn“ statt. Tagesordnung: 1. bad. Reichstagswahlkreis.

Gewerkschaftliches.

Der Streit in Mühlbach ist beendet. Ein Vertrag wurde abgeschlossen. Bericht folgt morgen. Zur Verhaftung Horters in Pforzheim. Unsere Polizei wird immer nervöser, wobei gestern wieder eine Probe abgelegt wurde.

Sängerfahrt des Gesangsvereins „Lassalia“-Karlsruhe.

Die für Montag projektierte Dampferfahrt auf dem Züricher See mußte des schlechten Wetters halber ausfallen. Dafür wurden, so weit es der Regen erlaubte, zwanglose Spaziergänge vorgenommen, und so besonders die Konhalle mit in die Stadtbesichtigung einbezogen.

Das Mittagessen bereinigte sodann wieder sämtliche Reisegäste, wobei der Züricher Genosse Kapitän, ein geborener Weierheimer, eine selbstverfaßte Dichtung zum Vortrag brachte und damit allgemeine Heiterkeit erzielte.

Am Morgen des 21. Juli, um 8 Uhr, machte sich der Gesangsverein „Lassalia“ von Karlsruhe nach Baden aus. Der Vorstand des Vereins, Herr Dr. ...

Bei dem folgenden humorvollen Treiben wurde auch dem Marie noch Auerbach ein kleines Debit gebracht. Die Klode des stattlichen Dampfers Schiller rief die Gesellschaft nach Besichtigung der Talskapelle zur Abfahrt.

Auf dem Dampfer schien es zunächst, als ob die Sänger, welchen streiten. Wohl infolge der überaus schönen Eintritte, die eine solche Fahrt in jedem Menschen hervorruft, der das erste Mal Gelegenheit hat, diese Herrlichkeiten zu schauen.

Kommunalpolitik.

Bischof, 20. Juli. Die Wählerliste zur Bürgerauswahl liegt zur öffentlichen Einsicht im Rathause auf und eine Abschrift derselben im Gasthaus „zur Krone“.

Wahlberechtigt sind alle deutschen Reichsangehörigen, welche seit 2 Jahren Einwohner der Gemeinde sind, das 26. Lebensjahr zurückgelegt, einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder mindestens 20 M. direkte Staatssteuer bezahlen.

Wahl, 20. Juli. Die Bürgermeisterwahl brachte, so wird jetzt mitgeteilt, trotzdem Gerichtsassessor Dr. Vender 37 von 65 abgegebenen Stimmen erhielt, nicht die gewünschte Entscheidung.

Die Entscheidung im Falle Lambrecht. Die langen und langwierigen Beratungen der Staatsregierung über die Beschwerde des Lambrecht Gemeinderats gegen die Nichtbefähigung des Bürgermeisters und des zweiten Adjunkten haben schließlich den folgenden, sorgfältig ausgeklügelten, salomonisch-salomonischen Spruch erzeugt:

Aus der Partei.

Nadolszell, 21. Juli. Eine Parteiversammlung findet am Samstag den 24. ds. Mts., abends 8 Uhr, im „Frohfinn“ statt. Tagesordnung: 1. bad. Reichstagswahlkreis.

Gewerkschaftliches.

Der Streit in Mühlbach ist beendet. Ein Vertrag wurde abgeschlossen. Bericht folgt morgen. Zur Verhaftung Horters in Pforzheim. Unsere Polizei wird immer nervöser, wobei gestern wieder eine Probe abgelegt wurde.

Sängerfahrt des Gesangsvereins „Lassalia“-Karlsruhe.

Die für Montag projektierte Dampferfahrt auf dem Züricher See mußte des schlechten Wetters halber ausfallen. Dafür wurden, so weit es der Regen erlaubte, zwanglose Spaziergänge vorgenommen, und so besonders die Konhalle mit in die Stadtbesichtigung einbezogen.

Das Mittagessen bereinigte sodann wieder sämtliche Reisegäste, wobei der Züricher Genosse Kapitän, ein geborener Weierheimer, eine selbstverfaßte Dichtung zum Vortrag brachte und damit allgemeine Heiterkeit erzielte.

Am Morgen des 21. Juli, um 8 Uhr, machte sich der Gesangsverein „Lassalia“ von Karlsruhe nach Baden aus. Der Vorstand des Vereins, Herr Dr. ...

Bei dem folgenden humorvollen Treiben wurde auch dem Marie noch Auerbach ein kleines Debit gebracht. Die Klode des stattlichen Dampfers Schiller rief die Gesellschaft nach Besichtigung der Talskapelle zur Abfahrt.

Auf dem Dampfer schien es zunächst, als ob die Sänger, welchen streiten. Wohl infolge der überaus schönen Eintritte, die eine solche Fahrt in jedem Menschen hervorruft, der das erste Mal Gelegenheit hat, diese Herrlichkeiten zu schauen.

zug überfahren und etwa 5 Meter weit geschleift. Der Tod ist

Singen (Amt Durlach), 19. Juli. Ein Diebstahl wurde heute beim Kaffee des landwirtschaftlichen Konsumver-

Freitag, 20. Juli. Das Hochwasser ist nun wieder so weit zurückgegangen, daß die Badeanstalt wieder auf dem gewöhnlichen Wege erreicht werden kann.

Labr, Baden, 21. Juli. (Privattelegramm.) Heute Morgen brannte die Fuhrhalterei Kappus nieder. 8 Pferde ver-

Auß, 20. Juli. Leichenfund. Während des Hochwassers wurde auf einer zur Heiligen Gemartung gehörenden Insel im Rhein eine schon stark in Verwesung übergegangene männliche Leiche gelandet.

Schopfheim, 19. Juli. Unglücksfall. Gestern Nacht 11 Uhr wurde von dem letzten Abendzug, etwa 150 Meter vom Stationsgebäude entfernt, auf der Strecke Wehr-Häfel die 65 Jahre alte Witwe Büche überfahren und getötet.

Rehl, 20. Juli. Cirunkun. Bei dem Brücke über den kleinen Rhein erkrankte ein Mann vom elbischen Pionierbataillon Nr. 19. Die Mannschaften waren mit dem Transport von Brückenmaterial nach dem Landungsplatz beschäftigt.

Mannheim, 20. Juli. Unglücksfall. Gestern Abend verbrachte ein in der Mittelstraße wohnender Birt den 47 Jahre alten, verheirateten Tagelöhner Nitz, wohnhaft Frölichstraße 57, hier, als letzter Streitigkeiten hervorrief, vor die Wirtschafts-

Mannheim, 19. Juli. Ein Unglücksfall, bei dem 4 Arbeiter schwer verletzt wurden, ereignete sich gestern im Schloßpark Mannheim. Bei der Montage eines Kranens brach die Aufzugstafel und der Kranen stürzte herab.

Elbitz, 20. Juli. Ein 88 Jahre alter verheirateter Einzelner von hier erlitt sich in einem Anfall geistiger Unmäch-

Elbitz, 20. Juli. Am 17. ds. Mts., vormittags, sprang eine 62 Jahre alte Witwe aus Ludwigsbafen, welche seit längerer Zeit an Verfolgungswahnsinn leidet, in selbstmörderischer Absicht beim sogenannten Schneiderloch in den Rhein.

Landwirtschaftliches.

Aus Landwirtschaftsblättern schreibt man uns: Im Bod. Bauernvereinsblatt vom 15. Mai ds. Js. steht folgende Wa-

Der berühmte Salpeterminerallager, der vor einigen Jahren auch in Baden betrieben und vielfach als vermeintlicher Stickstoffdünger gekauft wurde, wird neuerdings in einer etwas veränderten Form angepriesen.

Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Augustenberg, gez. Mach.

Man sollte es nicht für möglich halten, in der Zeit, wo alles nach Befreiung obiger Versuchsanstalt nicht einmal den dritten Teil des Preises wert ist.

Neues vom Tage.

Das Bestehen der bei der Rennbahn-Katastrophe Verletzten. Die Staatsanwaltschaft hat die Leichen der Opfer zur Beerdigung noch nicht freigegeben.

Wetterbericht.

Das über Nordeuropa gelegene Depressionsgebiet hat zwar im allgemeinen seine Stellung wenig verändert, jedoch hat ein ziemlich kräftiger Vorstoß des hohen Südens und West-

Gannerei.

Frankfurt a. M., 20. Juli. Ein Mann ließ sich von einer Goldwarenfirma drei goldene Ketten zur Auswahl in seine Wohnung bringen.

Zum Schiffungslid in Rolandsd.

Bonn, 20. Juli. Die bei dem Schiffungslid in Rolandsd schwer verletzte aus Sachsen stammende Frau Siehner ist ihren Verletzungen erlegen.

Grubenunglück.

Bohum. Auf Zeche Mansfeld in Langendreer, Kreis Bohum, ereignete sich heute morgen eine Schlagwetterexplosion.

Zur Ermordung des Fahrenjunktors.

Stendal, 20. Juli. Der Untersuchungsrichter in Magdeburg hat in der Schießscharte folgendes festgestellt: Der Einjährige Baumgart wurde zwar öfter von seinen Kameraden gehänselt, weil ihm der Dienst Schwierigkeiten machte.

Der verstoßene Oberst.

Posen, 20. Juli. Die Militärbehörde gibt jetzt offiziell zu, daß die Inhaftierung des Obersten Geier erfolgt ist, weil er verdächtig ist, an Sittlichkeitsdelikten teilgenommen zu haben.

Neuente Frauendechterin.

London, 20. Juli. Eine in Haft befindliche Frauendechterin, die sich weigerte, den Bestimmungen der Gefängnisordnung Folge zu leisten, da sie nicht als politische Gefangene, sondern wie jeder andere Unruhestifter behandelt wurde,

Aus der Residenz.

Auf die heutige Versammlung des Sozialen Vereins machen wir nochmals aufmerksam. Rechtsanwalt Warrun behandelt die aktuelle Frage der Reichsfinanzreform.

Der Hansabund und seine Bestrebungen. Es war eine hundert zusammengeworfene Versammlungsjahr, die sich gestern Abend im Saale der „Eintracht“ ein-

Das Schreiben in der „Badischen Presse“, welches vom Vorstand kam, gibt Beweis genug hierfür. Den Terrorismus, den der Innungsvorstand gegen die Kopfschlächter ausübt, können wir uns unter keinen Umständen gefallen lassen.

Das Schreiben in der „Badischen Presse“, welches vom Vorstand kam, gibt Beweis genug hierfür. Den Terrorismus, den der Innungsvorstand gegen die Kopfschlächter ausübt, können wir uns unter keinen Umständen gefallen lassen.

sozialen Verhältnisse der Arbeiter und Angestellten geben uns nichts an! Die Sozialdemokratie ist also auf dem richtigen Wege, wenn sie sich dem Bund gegenüber ablehnend und abwartend verhält.

Die Diskussion verhandelte, obwohl die Stadträte Kisch und Dr. Gass an ihr beteiligt waren. Ersterer bedauerte, daß die Karlsruher Handwerkskammer und der deutschnationale Handlungsgehilfenverband dem Bund gegenüber sich ablehnend verhalten haben.

Neumeister Mittelstands-Kandidat!

Unsere gestrige Vermutung über die Mittelstands-Kandidatur Neumeister ist rasch bestätigt worden.

Ueber die Aufstellung des Baurats Neumeister als Mittelstands-Kandidat für Karlsruhe-West erfährt man, daß der Vorschlag ursprünglich von einer größeren Gesellschaft von Bürgern der Weststadt ausgegangen ist.

Zum Tarifkampf im Metzgergewerbe.

Der Innungsvorstand kommt durch die Tarifbewegung ganz aus dem Häuschen und übt gegen die Meister sowohl als auch gegen die Gesellen einen Terrorismus aus, der geradezu unerhört ist.

Verschiedene Metzgermeister, die anfangs bei der Kommission über den Innungsmeister schimpften, aber trotzdem bei diesem Herrn in Gnade bleiben wollen, verlegen sich jetzt darauf, der Kommission und hauptsächlich den Vorsitzenden der Organisation zu unterstellen, sie würde mit unethischen Waffen kämpfen.

Herr Metzgermeister Baumann sagte zu der Kommission: Der jetzige Vorstand, Herr Dietrich, sei ein D...; so lange dieser am Ruder sei, würde es nicht anders sein.

Dieses zur Steuer der Wahrheit, und wenn die Herren nun nicht den Mut haben, das auch vor dem Innungsvorstand zu sagen, dann kann man denken, was man will.

Gerade in diesem Augenblick wäre es an der Zeit, zu sagen, es muß ein Mann an die Spitze, der diesem Posten gewachsen ist, ein Mann, der sich den jetzigen Verhältnissen anpaßt und nicht den alten Junktschloren nach im Kopf hat.

Das Schreiben in der „Badischen Presse“, welches vom Vorstand kam, gibt Beweis genug hierfür. Den Terrorismus, den der Innungsvorstand gegen die Kopfschlächter ausübt, können wir uns unter keinen Umständen gefallen lassen.

Das Schreiben in der „Badischen Presse“, welches vom Vorstand kam, gibt Beweis genug hierfür. Den Terrorismus, den der Innungsvorstand gegen die Kopfschlächter ausübt, können wir uns unter keinen Umständen gefallen lassen.

Das Schreiben in der „Badischen Presse“, welches vom Vorstand kam, gibt Beweis genug hierfür. Den Terrorismus, den der Innungsvorstand gegen die Kopfschlächter ausübt, können wir uns unter keinen Umständen gefallen lassen.

Das Schreiben in der „Badischen Presse“, welches vom Vorstand kam, gibt Beweis genug hierfür. Den Terrorismus, den der Innungsvorstand gegen die Kopfschlächter ausübt, können wir uns unter keinen Umständen gefallen lassen.

Die Boykottkommission. Aug. Philipp, Durlacherstr. 31, Karl Schneider, Greifstr. 13, Albert Willi, Kurvenstr. 19.

In meinem **Räumungs-Verkauf** wegen Umbau:

Grosse **Waschstoffe** Wollmousseline, Zephir, Saffin, Kleiderleinen, Rips, Foulardine, Efamine, Wollbafist mit Seide, Organdy, Knabensaffin mit **20%** Rabatt od. 4fachen Marken

Sämtliche farbigen Unterröcke Grosse Posten **Damast-Tischtücher und Servietten** Rohseide, Ia. Qualität Grosser Resteverkauf vis-à-vis dem Hauptgeschäft mit **20%** Rabatt oder 4fachen Marken.

Gardinen, am Stück und abgepasst, mit **10 Prozent Rabatt** oder doppelten Marken.

Karlsruhe **Wilh. Boländer** Kaisersstr. 121.

Stadtgarten bezw. Festhalle. **Großes Konzert**

ausgeführt von der Schwäbmer Musikkapelle aus Cassel. Leitung: Herr Musikdirektor Genzel. Eintritt: 40 Pf. 60 Pf. 80 Pf. Musikprogramm 10 Bl. Die Musikabonnementskarten haben keine Gültigkeit. Der ungenutzte Witterung findet das Konzert im Festhalleaal statt.

Wohltätigkeits-Veranstaltung des Artillerie-Bundes St. Barbara hier zugunsten der Karlsruher Ferienkolonien

am Samstag den 24. Juli, abends 8 Uhr, im Kolosseum. Neben musikalischen Darbietungen gelangt das Festspiel "Der Kampf zum Sieg oder Verachtet die Armut nicht!" zur Aufführung. Eintrittspreise: Kolosseumspreise. Karten vorverkauf: in den Zigarrengeschäften von E. Meyle, Marktplatz und Mählburger Tor; H. Morlok, Kaiserstrasse 75; H. Schweikert, Kaiserstrasse 199 a. In Anbetracht des guten Zweckes laden wir Gönner und Freunde der Ferienkolonien zu dieser Veranstaltung herzlichst ein. Das Komitee.

Städtische Knabenhandarbeitschule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr des Handarbeitsunterrichts beginnt am Montag, den 15. September d. J. Anmeldungen werden in den Schullehrerämtern der Karlsruher Knabenhandarbeitschulen (Knabenhandarbeitschule, Schiller-, Neben-, Leopold-, Gutenberg-, Mählburger- und Mählburgerchule) am Samstag, den 24. Juli, nachmittags von 4-7 Uhr und am Montag, den 26. Juli, nachmittags von 4-7 Uhr entgegen genommen. Hierbei ist das letzte Aufnahmetermin vorzuliegen. Die Aufnahme wird in Modellieren, Holzschneiderei, Weberei und Metallarbeiten Unterricht erteilt. Der Eintritt in den Knabenhandarbeitsunterricht ist jeder Knabe der hiesigen städtischen Knabenhandarbeitschulen berechtigt. Die Aufnahme ist abhängig von den Leistungen. Das Alter für die Teilnehmer ist in der Regel von 4 bis 12 Jahren. Für Materialverbrauch wird ein Betrag von 2 Mk. für Teilnehmer am Modellieren und ein Betrag von 1 Mk. für Teilnehmer am Holzschneidern und Weberei zu entrichten; sonst wird der Unterricht kostenlos erteilt. Die aufgenommenen Schüler unterstehen den Bestimmungen der Schulordnung. Wir machen hier die Interessenten darauf aufmerksam, dass die bezeichneter Termine, sowie am Sonntag, den 25. Juli von 11-1 Uhr in jeder Werkstätte die im abgelaufenen Schuljahr gefertigten Arbeiten der Knabenhandarbeitschulen ausgestellt sind. Die Ausstellung findet am Montag, den 19. Juli 1909, im Saal der Stadtgärtnerei, abends 8 Uhr, statt. Das Volksschulrektorat: F. B.: Fr. Geier, Obersekretär.

Städtisches Vierordtbad.

Große Schwimmhalle. Sonntags 7-11 Uhr und nachmittags 1/2-1/2 Uhr. Samstags bis 1/2-10 Uhr. Sonntags 7-11 Uhr und nachmittags 1/2-1/2 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags. Abends 6 Uhr ab zu ermäßigtem Preis. Sonntags 7-11 Uhr und nachmittags 1/2-1/2 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags. Abends 6 Uhr ab zu ermäßigtem Preis. Sonntags 7-11 Uhr und nachmittags 1/2-1/2 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags. Abends 6 Uhr ab zu ermäßigtem Preis. Sonntags 7-11 Uhr und nachmittags 1/2-1/2 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags. Abends 6 Uhr ab zu ermäßigtem Preis.

Elektromonteur Schule in Köln

Prospekt kostenlos. Lürficherstr. N° 8.

Gesucht

für sofort und 1. August. Mädchen, die gut bürgerlich kochen können. Mädchen für alle Hausarbeit und zum Putzen. Zimmermädchen. Restaurationsköchinnen. Küchenmädchen.

Stelle suchen:

Kanfräuen, Putzfrauen, Kellnerinnen, einfache u. bessere. 3708

Städt. Arbeitsamt,

weibl. Arbeitsnachweis. Fähringerstr. 100 Tel. 629. Geschäftszeit: 8-1/2 u. 2-7 Uhr.

Dirigent

vor einem mittl. Gesangverein für wöchentlich eine Singstunde gesucht.

Off. mit Gehaltsangabe sind unter Nr. 3718 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen:

Eine gute **Milchkuh** mit Kalb, das dritte, Rotfleck, fehlerfrei, bei 3706

Wb. Joh. Vinkenheim.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines **Schreibbeamten** beim Grundbuchamt ist auf 15. September d. J. zu besetzen. Bewerber sollen der Stenographie nach System Gabelsberger mächtig und mit der Bedienung der Post-Schreibmaschine vertraut sein. Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufs und von Zeugnisabschriften innerhalb 14 Tagen hierher einzureichen. 3716

Karlsruhe, den 20. Juli 1909. Das Grundbuchamt: Feder. Kreuzwieser.

Rucksäcke

für Kinder und Erwachsene in allen Preislagen sowie sämtliche Lederwaren empfiehlt 3273

M. Oswald, Schützenstr. 42

Johannisbeeren u. Heidelbeeren

zu den billigsten Tagespreisen bei **Baumann** Glückstraße 2 3702

Herdschiffe

aus Kupfer, Email, verzinkt, in allen Größen. Schreiben Sie eine Karte, ich sende Ihnen das gewünschte Schiff franco ins Haus. Nur bei **J. Bism, 40 Schützenstraße 19.**

Bekanntmachung.

Nr. B. 5088. Die Errichtung eines Großherzog Friedrich-Denkmal in Karlsruhe betr. Auf Ansuchen des Künstler-Vereins hiesiger Bildhauer haben wir die Termine in unserem Ausschreiben wegen Gewinnung von Entwürfen für ein Großherzog Friedrich-Denkmal um 3 Monate hinausgerückt. Die berührten Bestimmungen im Ausschreiben lauten nunmehr wie folgt: Ziffer 5 Satz 1: Die Entwürfe sind spätestens bis zum 15. März 1910 an das städtische Hochbauamt einzuliefern. Ziffer 9 Satz 1: Der Spruch des Preisgerichts ist spätestens am 15. April 1910 bekannt zu geben. Ziffer 11 Satz 1: Durch Einreichung eines Entwurfs verpflichtet sich der Verfasser, die Ausführung des Entwurfs zu der im Voranschlag festgesetzten Kostensumme zu übernehmen, falls ihm längstens bis 15. Juni 1910 der Auftrag dazu rechtswirksam erteilt wird. 3714

Karlsruhe, den 19. Juli 1909. Der Stadtrat. Siegrist. Lacher.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich Unterzeichneter empfehle hiermit titl. Einwohnerschaft und besonders der Arbeiterschaft meine nur prima **Fleisch- und Wurstwaren.**

Der von der Organisation mit vorgelegte Tarif ist ohne Abänderung anerkannt und wird strikte eingehalten. 3621

Adolf Riehheimer

Durlacherstraße. Filialen: Rheinstr. 46 u. Schützenstr. 39. Ferner Stand auf dem Markt Werberplatz u. Markt Karl Friedrichstraße.

Stadtgarten-Theater Karlsruhe.

Mittwoch, den 21. Juli: **Die Dollarprinzessin.** Operette in 3 Akten von H. M. Willner u. J. Grünbaum. Mit Beteiligung des Lustspiels von Gatti Gratta. Musik von Leo Fall. Kassenöffnung halb 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater

Marienstr. 16, Telefon 2042. Dir. Braunschweiger. Täglich abends 8 Uhr **Vorstellung** des **Münchner Volks-Burlesken-Theater.** Kleine Preise! Sonntags 2 Vorstellungen.

Freiburg. Schuhgeschäft

Empfehle der Stühlinger Einwohnerschaft mein reichhaltiges Lager in allen Sorten Schuhwaren zu den billigsten Preisen. Maß- und Reparaturwerkstätte. Billigste Berechnung. 80

Bapt. Wüst, Klarastr. 5. Mitgl. d. Rab.-Sparvereins.

Alona Fahrräder

u. Zubehörsache enorm billig. Kataloge gratis. Vertreter gesucht. Fahrradhaus Wierhe Freiburg i. S. G.

Erbauung einer Kaimauer u. Gründungsarbeiten für eine Werfthalle im Rheinhafengebiet zu Karlsruhe.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe hat die Erbauung einer Kaimauer und die Gründungsarbeiten einer Werfthalle im Rheinhafen in Karlsruhe in 2 Losen zu vergeben. Los 1 Kaimauer. Die Groß. Rheinbauinspektion verdingt namens der Stadtgemeinde Karlsruhe im öffentlichen Wettbewerb nach der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Jan. 1907 die Ausführung der Gründungs-, Beton-, Maurer- u. Steinbauarbeiten einschließlich der Grab- und Nebenarbeiten, sowie die Ausführung für die Verlängerung der Ufermauer gegen Westen im Mittelboden des städtischen Rheinhafens um 70 m. Die Pläne und Bedingungen liegen auf den Geschäftszimmern der Groß. Rheinbauinspektion Karlsruhe, Stefaniensstr. 71, III., und des städtischen Hochbauamts Karlsruhe (Rathaus) auf und werden, soweit der Vorrat reicht, samt Angebotsordnungen von beiden Stellen abgegeben. Los 2 Gründung der Werfthalle. Das städtische Hochbauamt Karlsruhe verdingt die Gründungsarbeiten (Grab- u. Betonarbeiten) zu einer Werfthalle im Rheinhafengebiet Karlsruhe. Angebote sind für jedes Los in besonderem, verschlossenem Umschlag je mit den Ausschreiftungen Los 1 Kaimauer 2 Werfthalle versehen, bis Samstag den 7. August, vormittags 10 Uhr, beim städtischen Hochbauamt Karlsruhe (Rathaus) einzureichen. 3631

Zu dieser Zeit werden die Angebote in öffentlicher Verhandlung geöffnet. Zuschlagsfrist 6 Wochen. Karlsruhe, den 17. Juli 1909.

Reparaturen

Fahrräder u. Nähmaschinen werden prompt und billig ausgeführt bei **K. Harlung & E. Rüger** Marienstr. 53. Sämtliche Ersatzteile und Pneumatik im Lager. Vertreter der **Görcke Westfalen-, Weil-, Victoria- u. Stahl-Fahrradwerke.** Bequ. Zahlungsbedingungen. Fahrräder von Mk. 85 an Nähmaschinen von Mk. 75 an

Städt. Vierordtbad

Kohlensäurebäder und elegante **Wannenbäder.** I., II. und III. Klasse. Für Damen und Herren geöffnet: Werktags vormittags 7-11 Uhr, nachmittags 1/2-1/2 Uhr, und Sonntags vormittags 7-12 Uhr. 1956

Sämtliche Literatur

und **Schul-Artikel** empfiehlt **Partei-Buchhandlung** Markgrafenstr. 26.

Knaben-Anzüge

Grösse 1 bis 6

Serie III 6 Mark	Serie II 9 Mark	Serie I 12 Mark
----------------------------	---------------------------	---------------------------

Grösse 7 bis 12

Serie III 10 Mark	Serie II 13 Mark	Serie I 16 Mark
-----------------------------	----------------------------	---------------------------

Vorhandene Stückzahl
ca. 500

Ganz besonders günstige Kauf-Gelegenheit

Durch unseren Sonder-Verkauf in den Anzügen zu 8.— und 4.50 Mk. ist dieses Genre fast vollständig ausverkauft.

Wir entnehmen nun unserem regulären Lager Anzüge, die meist nur noch in einzelnen Grössen vorhanden sind und geben solche, je nach Grösse zu einheitlichen Durchschnittspreisen, teils bis zur Hälfte des bisherigen Preises ab.

Einzelne Anzüge in einem unserer Schaufenster zur Ansicht ausgestellt.

Spiegel & Wels.

Möbel

Zwei selten günstige Angebote!

Einrichtung I	Einrichtung II
Elegant. Schlafzimmer: 2 Bettstellen, poliert, 1 Nachttischm. Marmorplatte 1 Waschkommode, pol. 2 Patentmatratzen 2 Obermatratzen 2 Kopfkeile 1 Handtuchständer Schönes Wohnzimmer: 1 Vertikow, poliert 1 Tisch mit eich. Platte 4 Stühle 1 Diwan 1 Spiegel Gediegene Küche: 1 Buffet mit Verglasung 1 Tisch 1 Topfbehälter 2 Stühle zusammen Nur Mk. 340.- 2 Deckbetten u. 4 Kissen mehr Mk. 70.- Mehrere Buffets fabelhaft billig.	Modern. Schlafzimmer, hell Nussbaum, poliert, innen alles Eichen: 2 Betten 2 Nachttische mit Marmorplatten 1 Waschtoulette 1 Marmorplatte 1 Spiegelaufsatz 1 Spiegelschrank 1 Handtuchständer Modern. Schlafzimmer, dunkel Nussbaum: 1 Vertikow 1 Ausziehtisch 4 Stühle 1 Spiegel Gediegene Küche: 1 grosses Buffet mit Kathedralglas 1 Tisch 1 Topfbehälter 2 Stühle 1 Handtuchhalter zusammen nur Mk. 580.- 2 Deckbetten u. 4 Kissen mehr Mk. 75.-

Lieferung frei Haus!

Brautleute erhalten ein schönes Geschenk gratis.

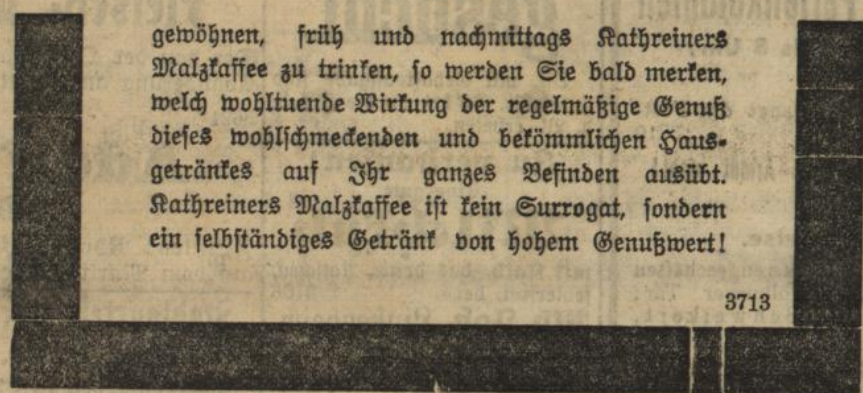
S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus

30 Kaiserstrasse 30.

Wilh. Eckert,
Uhrmacher, Marienstr. 20,
neb. dem Apollo-Theater
empfiehlt sein Lager in
Taschen- u. Wanduhren.
Billige Reparatur-Werk-
stätte, Trauringe, 8 u.
14 Kar. gestempelt, das Paar
b. 27, 12-27. Briefkass. Zwieler

Billig zu verkaufen. Zwei
schöne weiße Kinderhäubchen
St. 50 Pfg. 1 Dng. neue Kinder-
windeln, zweif. Kinderwagenbeden,
weiße Wollblusen für Mädchen
von 10-13 Jahren, verjährene
neue fertige leibene Watistblusen
Stück 2 Pfl. 3685
Kirchstraße 52, parterre

Wenn Sie sich daran



gewöhnen, früh und nachmittags Kathreiners
Malzkaffee zu trinken, so werden Sie bald merken,
welch wohlthuende Wirkung der regelmäßige Genuss
dieses wohlschmeckenden und beförmlichen Haus-
getränkes auf Ihr ganzes Befinden ausübt.
Kathreiners Malzkaffee ist kein Surrogat, sondern
ein selbständiges Getränk von hohem Genusswert!

3713

Umsonst u. franko sendet Pracht-Katalog
Fritz Hammesfahr Fabrik u. Versandhaus, Foche
Haareschneidemaschine, Perfect M. 5.00
Del-Abziehsteine in Etui à M. 2.50 d. 5.00
Kompl. Rasiergarnitur mit Blutstiller in feinem Etui M. 8.00
Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extraverkäufungen.



Jeder behauptet

sein Fabrikat sei das Beste.
Die zahllosen freiwilligen
Anerkennungen aus aller
Herren Länder führen je-
doch den Beweis, dass
Erdal-Schuhcreme
in seiner Güte einzig
auf der Welt dasteht.

Erdal überall
erhältlich.

General-Vertreter: **C. Halbig, Karlsruhe**, Viktoriastrasse 6.
En gros-Verkauf in **Karlsruhe** bei:
Heinrich Rothweiler, Kolonialwaren-en gros, Kronenstrasse.
Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstr. 11/15, **Wilh. Knass**,
Lederhandlg., Kaiserstr. 61, **Carl Roth**, Hoflieferant, Herrenstr.

Sanften, langanhaltenden Schnitt



garantiert meine Spezialmarke
Hummel-Rasiermesser
In allen Breiten vorrätig!
Alte Rasiermesser werden
bei mir sorgfältigst fachgemäss
geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts

Karl Hummel, Werderstr. 13.

Einige wenig gespielte Pianos,

darunter von Bechstein,
Schwechten sind zu 390 M.,
425 M., 480 M., 575 M.,
720 M., mit fünfjähriger
Garantie zu verkaufen bei
Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.
Geld-Darlehen, 5%, Ratentück-
zahl gerichtet nachgewies. reell
Selbstgeb. Diesner, Berlin 289,
Velle-Allianzstr. 67, Mühlvort. 2468

Fahrradhaus, Frisch auf, Berlin

Verkaufsstelle Karlsruhe:
Adlerstrasse 8 (Inhaber Stoll und S...)
Eigentum des Arbeiter-Radfahrerbundes, empfohlen den werthen Bundesmitgliedern, Gewerkschaften
Parteilosen seine bestrenommierten
„Frisch auf“-Fahrräder
Laufdecken, Schläuche, Sweaters, ...
Blocken, sowie sämtliche Fahrradbestandteile
Auswahl in 1a. Nähmaschinen.
Besteingegerichtete Reparaturwerkstätte für Fahrräder
Nähmaschinen aller Systeme.
1a. Carbid, das kg zu 35 Pfg., ist außerdem
in folgenden Verkaufsstellen:
Restauration **Rutschmann**, Kaiserstr. 13, Restauration
Augustenstr. 60, Schuhmachermeister **Müller**, Mühlstr.
strasse 4 p., Stadtteil **Rintheim**: **F. Coppel**, ...
NB. Verkauf sämtlicher Artikel auch an Nichtmitgliedern.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Franz Zirk, Buchbinderei
handlung befindet sich in der
Marienstraße
und empfiehlt sich für alle
guter u. billiger Bedienung

Haare
ausgefärbt werden
Friseur Birrer
Luisenstraße 34

Färberei D. L.
Tadellose Bedienung u. billige
Rabattmarken

Zur
Einmache
empfehle

**Original-Wein-...
Original-Wein-...
Kroneichs-Bräu
Dunkelkrüge
Viktoria-Gläser
mit Patent-Ver-
Dunkelgläser
Einmadelgläser
Geleergläser
Anfahrgläser
Steintöpfe i. an. ...**

Billige Preise.
Prompter Versand

N. Hebeise
Werderstraße
Telefon 1685

Klanprechtstr.
Telefon 2740
Mitgl. d. Rabattvereins

Dr.
Ausgabe
Abonnen
75 Pf.
abgeholt.
2,10 Pfl.
Buch
Die
bedeutet
und eine
Bergleich
1907
1909

Zu de
lerische K
Erlwein
trunstin
Die b
als 5000
einen Ju
als 32 P
dem Kre
heute ihr
je noch b
das Gent
Stimmen
und ist d
ten Herr
ist ein G
der denke
drastisch
man dam
zweifeln
Dabei
zum über
Wein, G
hauptfäch
und Klein
Lopus ni
an die a
Jentraum!
Auch
schritt de
Stimmen

„D a d
probe für
um so be
wähligen
den, sond
über die
teil berur
„Str
also trog
nicht einm
Zentrum
Weibe Ra
des Bolle
mensuod
liche Rag
„Ne u
liegende
dieser St
resultat if
„D a d
haben in
herbeigef
litische A